

09.09.2020 14:53 CEST

Erdgasspürexpertern im östlichen Landkreis Schaumburg unterwegs: Westfalen Weser überprüft Rohrnetz

In Rodenberg, Bad Nenndorf und Horsten wird derzeit routinemäßig das Erdgasnetz durch den kommunalen Netzbetreiber Westfalen Weser sicherheitstechnisch überprüft. Bei einer oberirdischen Begehung sollen mögliche undichte Stellen im Netz entdeckt werden.

Das Erdgasnetz wird mittels einer so genannten Teppichsonde und einem nachgeschalteten Gasmessgerät oberirdisch Meter für Meter abgegangen. Dabei wird die austretende Bodenluft auf den Erdgasbestandteil Methan analysiert. Durch die hochempfindliche Messtechnik können bereits geringste Ausströmungen festgestellt werden. Sollte eine Leckage gefunden werden, wird die Undichtigkeit umgehend repariert.

Diese routinemäßigen Überprüfungen der Hauptleitungen und Hausanschlüsse sind in den technischen Regeln für Erdgasversorgungsunternehmen vorgeschrieben. Bei der Prüfung der Hausanschlüsse ist es unvermeidlich, private Grundstücke zu betreten. Die Spürexpertern von Westfalen Weser bitten dafür um Verständnis. Je nach Witterung wird die gesamte Begehung bis Mitte Oktober dauern.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken,

kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.